

# Die Piano-Jäger

Hallo, mein Name ist Piano, Grand Piano. So begann die Geschichte der grössten Liebe meines Lebens.

**Musik** Als ich dem wunderschönen Flügel im Alter von sieben Jahren zum ersten Mal begegnete, traute ich meinen Ohren kaum. Es war Liebe auf den ersten Ton. Dass unsere Liebesbeziehung so intensiv und abenteuerlich wird, hätte ich nicht gedacht. Zwei Jahrzehnte hatte ich ihn nicht gesehen, geschweige denn, ihn gehört. Einfach weg, nicht mehr in meinem Leben vertreten. Als ob unsere Begegnung nie stattgefunden hätte. Doch dann, an einem schicksalhaften Tag, begegneten wir uns wieder. Aber er war nicht mehr derselbe, irgendwie verändert, äusserlich und klanglich. So klein, so farbig. Das passte gar nicht zu ihm. Dann merkte ich es: Er war es gar nicht. Es war sein Freund, das elektrische Keyboard. Moment mal, so aber nicht. Ich war enttäuscht und irritiert. Ich muss ihn suchen, ihn aufspüren, meine grosse Liebe - den Flügel. Zum Glück hatte ich Verstärkung vom Pianisten Michael Odermatt. Zusammen machten wir uns auf die «Grand»-Piano-Suche. Oder doch lieber Jagd? Die Jagd auf die echten Pianos aus Holz, die mit

richtigen Saiten, welche mitschwingen bei jedem Ton. Die mit einer Seele. Doch sie werden immer seltener. Anscheinend zu schwer, zu gross und zu teuer im Unterhalt. Und das Unglaubliche: Teilweise dienen sie sogar als Getränke-Abstellplatz, in ihrem eigentlich Zweck durch die elektrischen Pianos ersetzt. Welch traurige Entwicklung. Hat unsere Liebe eine Chance? Ja hat sie. Wenn ich meinem Herzen folge, finde ich den Flügel immer wieder. An unglaublichen Orten. Wie im Opernhaus, Amphitheater oder in wunderschönen Hotels. Sogar in New York fanden wir einen Flügel in einem Wohnzimmer und gaben ein Konzert. Wenn ich einen finde, umhüllt er mich mit seinem warmen

Klang und gibt meiner Stimme die Kraft, sich zu entfalten und zu entwickeln. Liebes Grand Piano: Ich freue mich, dich an den abenteuerlichsten Orten aufzuspüren und gemeinsam mir dir Herzen zu berühren. *Von Herzen, Saskia*



## Dust of Soul

Samstag, 16. Juli 2016: Open Air Konzert im Innenhof des Schloss Gütsch Luzern mit Sängerin Saskia Stäubli und dem Luzerner Pianisten Michael Odermatt. Beginn 20.00 Uhr, Eintritt: Kollekte. [www.dustofsoul.com](http://www.dustofsoul.com)



Nichts geht ohne ein Grand Piano, die grosse Liebe von Saskia Stäubli. z.v.g.

## Kopfschmerzen? Stress? Schlecht geschlafen?



Elektrosmog und Wasseradern können Ihren Schlaf stören und die Gesundheit beeinträchtigen.

Auch bei Ihnen zuhause.

Mit modernen Messgeräten finden wir die Quellen der störenden Strahlen und verhelfen Ihnen wieder zu einem gesunden Wohnklima.

Schon bald fühlen Sie sich wieder wie zuhause.

**DIETSCHI- GEOPATHOLOGIE**  
Juerg Dietschi, Geopathologe  
Mitglied Berufsverband  
Geopathologie Deutschland

Amstutzweg 4, 6010 Kriens  
079 477 33 44  
[www.elektrogeo.ch](http://www.elektrogeo.ch)  
info@elektrogeo.ch



## TIERLIEGGE

Tierheim an der Ron – Tel. 041 450 00 03 – [tierheim@tierschutz-luzern.ch](mailto:tierheim@tierschutz-luzern.ch)

### Alex und Chichu



Rasse: Chinchilla  
Alter: 4 Jahre

Alex und Chichu, zwei niedlichen Chinchillas, sind leider aufgrund von Zeitmangel von ihren Besitzern abgegeben worden und suchen nun ein Zuhause zu zweit in einem grossen Gehege oder sogar in einem umgebauten Zimmer. Die beiden sind nachtaktiv und haben, wie für Chinchillas üblich, einen starken Willen. Ebenso normal ist es, dass Chinchillas nicht die grössten Schmutztiere sind, aber sie sind zahm und haben einen ganz besonderen Charakter.

### Fidelio



Rasse: Europäische Hauskatze  
Alter: 3 Jahre

Ungleich seines Namens ist Fidelio gar nicht fidel. Unbekannte Menschen, Kinder, andere Katzen und Hunde machen ihm wahnsinnige Angst, so dass er sich ganz klein macht. Hat er aber einmal Vertrauen gefasst, schmust er sehr gerne und ausgiebig. Er sucht deswegen ein neues Zuhause mit viel Verständnis und Liebe, denn die gibt er genauso zurück. Nach einer langen Eingewöhnungszeit ist der Auslauf durch ein Katzentürchen für Fidelio genau das Richtige.

### Oskey



Rasse: Europäische Hauskatze  
Alter: 17 Jahre

Oskey ist schon ein alter Mann, der gerne ganz entspannt in der Sonne liegt und mit seinem Herrchen oder Frauchen schmust. Kleine Kinder oder Hunde kennt er nicht und andere Katzen findet er eher unangenehm. Er hört und sieht schon nicht mehr so gut, hat aber noch ganz besonders viel Liebe abzugeben. Oskey geht nicht mehr viel nach draussen, aber dennoch möchte er freien Auslauf durch ein Katzentürchen, damit er kommen und gehen kann, wie und wann er will.

## WASINOHAWELLESÄGE

### Von Stöhntiraden und Spiegelposern

Viele sportbegeisterte Frauen wissen mittlerweile, dass auch Krafttraining zu einem guten Fitnessplan dazugehört, trotzdem sind ihnen die meisten Fitnessstudios nicht wirklich geheuer - vor allem, wenn es keine reinen Frauen-Studios sind. Zugegeben, der Eintritt in die Parallelwelt der Muckibuden fällt als Frau nicht wirklich leicht. Was man da sieht, überrascht.

Im Fitnessstudio, wo sich der säuerliche Geruch testosterongeschwängelter Muskelberge mit billigem Deodorant vereint, werden viele Männer zu Tieren - hauptsächlich zu Gorillas. Man hört sie aus allen Ecken brüllen, sich einander zuschreien und sieht, wie sie einander motivierend auf die Brust klopfen. Zu tun haben wir es hier mit der interessanten Spezies «Pumper». Im Fitnessstudio läuft den Vertretern dieser Spezies den Hals hinab zur definierten Brust, welche maximal in Brustwarzenregion von etwas Stoff eines Achselshirts mit XXL-Ausschnitt bedeckt wird. Pumper markieren ihr Revier am liebsten



mit einem Eiweissshaker. Dieser Behälter ist im Fitnessstudio so etwas wie die Liegenhandtücher auf Mallorca. Während die Urlauber sich

hier eine Liege mit dem Handtuch reservieren, bevor sie gemütlich frühstücken, machen das die Pumper mit den Fitnessgeräten, während sie vor der Spiegelwand posieren. Auch interessant ist, dass Pumper gerne Hanteln spazieren tragen und sie am Ende ihres Spaziergangs liegen lassen - irgendwo, nur nicht dort, wo sie hingehören.

Aber keine Scheu Ladies. Pumper werden mit der Zeit zutraulich. Irgendwann fällt auch das Brüllen gar nicht mehr auf, über das Spiegelposing kann man lächeln und manchmal bringen sie einem gar die fehlende 6-Kilo-Hantel, wenn man fragend vor der Hantelpyramide steht. Haben sie einen Neuankömmling erstmal akzeptiert, sind Pumper ganz nette Jungs, wirklich. *lisa.bartsch@luzerner-rundschau.ch*

ANZEIGE

LEHRABSCHLUSS 2016  
**EXZELLENT  
AUSGEBILDET**

Wir gratulieren herzlich zu den  
bestandenen Lehrabschlussprüfungen

#### Elektroniker/in EFZ

Nico Ammann  
Melvin Müller

#### Informatiker/in EFZ

Sabrina Hunziker  
Lukas Brägger  
Jan Meier\*  
Andreas Grütter

#### Polymechaniker/in EFZ

Jan Portmann  
Tano Vitaliano  
Daniel Wymann

#### Kaufmann/Kauffrau EFZ

Caroline Züsli

#### Logistiker/in EFZ

Nikola Dubovac



\* Ehrenmeldung

40  
YEARS  
CUTTING  
EDGE



**komax WIRE**  
komaxwire.com  
<http://berufsbildung.komaxgroup.com>

